

Leitbild und Leitsätze Genossenschaft Lewona Uster

Das Leitbild beschreibt die Haltung und das Handeln der Lewona Genossenschaft. Es dient allen Beteiligten als Orientierung und hilft, das Projekt nach innen und aussen weiterzuentwickeln. Jährliche Zielformulierungen auf der Handlungsebene und deren Auswertungen in allen Bereichen gewährleisten die Qualität des Projekts. Das Leitbild ist ein integraler Bestandteil der Statuten.

Vielfalt

- Lewona spiegelt die gesellschaftliche Vielfalt, ist lustvoll und offen für Veränderungen.

Gemeinschaft

- Lewona legt Wert auf eine offene, direkte und respektvolle Kommunikation.
- Lewona pflegt eine Gemeinschaftsstruktur, in die alle einbezogen sind.
- Lewona anerkennt und nutzt die Ressourcen der Mitglieder, Interessentinnen und Interessenten.

Organisation/Führung

- Lewona schafft zusätzlich zu den statutarischen Strukturen Parallelstrukturen, die Partizipation, Solidarität und Mitverantwortung aller Beteiligten gewährleisten.
- Lewona bringt sich in die Gestaltung der Gesellschaft ein.
- Lewona entscheidet und löst Konflikte nach dem Prinzip der Subsidiarität. ^[1]

Architektur

- Lewona baut inspirierend und lichtdurchflutet.
- Lewona realisiert öffentlich zugängliche, gemeinschaftliche und private Bereiche.
- Lewona schafft wandelbare Räume.
- Lewona baut nach den aktuellen Standards der Baubiologie und der Nachhaltigen Entwicklung.

Nutzung

- Lewona ermöglicht wohnen in verschiedenen Formen.
- Lewona generiert einen sozialen Mehrwert für die Genossenschaft, das Quartier und die Stadt.
- Lewona unterstützt vielfältige kulturelle, soziale, klein- und nichtgewerblichen Nutzungsformen.

Ökologie

- Lewona verpflichtet sich dem bewussten Umgang mit Ressourcen und dem Schliessen von biologischen und technischen Kreisläufen.
- Lewona strebt Suffizienz an. ^[2]
- Lewona-Genossenschafter bewegen sich hauptsächlich nicht motorisiert und mit öffentlichen oder geteilten Verkehrsmitteln.
- Lewona gestaltet Aussenräume mit Rücksicht auf die Artenvielfalt.

Finanzen

- Lewona ist nicht gewinnorientiert und reinvestiert Überschüsse in die Genossenschaft.
- Lewona ist gemeinnützig und finanziell solidarisch. lewona stellt kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung.

Fussnoten

^[1] *Subsidiarität* ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisation. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisation die Aufgaben und Handlungen subsidiär, d.h. unterstützend, übernehmen. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen. (ganzer Abschnitt aus Wikipedia) – oder, kurz und einfach ausgedrückt: *Entscheidungen fallen auf der unterstmöglichen Ebene, ebenso werden Konflikte auf tiefstmöglicher Ebene gelöst.*

^[2] *Suffizienz* zielt auf die Reduktion benötigter Material- und Energiemengen sowie Emissionen, insbesondere Treibhausgasen. Auf der einen Seite erfolgt dies über einen haushälterischen Umgang mit energierelevanten Gütern und Dienstleistungen. Auf der anderen Seite werden nichtmaterielle Güter und Dienstleistungen aufgewertet. Dies führt zu veränderten Lebens- und Konsumstilen in der Gesellschaft. Suffizienz gehört neben Effizienz und Konsistenz zu den massgeblichen handlungsleitenden Prinzipien zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft. (aus «Suffizienz – ein handlungsleitendes Prinzip zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft» der Stadt Zürich vom Juli 2014)